

Ausbau des Radwegenetzes

Straßenbauamt des Ortenaukreises stellt Projekte für Haushaltsjahre 2017 und 2018 vor

Ortenau (st). Das Straßenbauamt des Ortenaukreises will in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 rund zwei Millionen Euro in die Sanierung von Straßen und Brücken investieren. In die Fortführung seines Radwegbauprogramms und in weitere Straßenbauprojekte sollen zwölf Millionen Euro fließen. Die Planungen dafür stellte Amtsleiter Roland Gäbler Ausschuss für Umwelt und Technik des Ortenaukreises vor.

„Wir wollen gerade in unserem ländlichen Raum das Radwegnetz weiter ausbauen, um Schülern und Berufstätigen eine echte, sichere und umweltfreundliche Alternative zum motorisierten Verkehr zu bieten. Nicht zu unterschätzen ist auch der positive Effekt auf den Tourismus in der Ortenau. Und auch viele Freizeitsportler freuen sich über sichere Radwege“,

sagte Landrat Frank Scherer. In den nächsten zwei Jahren will die Verwaltung folgende Radwegprojekte und Straßenausbaumaßnahmen beginnen beziehungsweise fertigstellen: „Der Ausbau der Fahrbahn zwischen Bohlsbach und Ebersweier mit Anlage eines Radwegs bis Durbach und Nesselried ist eines von zwei größeren Projekten“, so Gäbler. „Bei positiven Grunderwerbgesprächen können wir in der zweiten Jahreshälfte 2017 beginnen.“ Das zweite größere Vorhaben ist das „Maiwaldprojekt“. Es umfasst den Umbau der Maiwaldkreuzung zum Kreisverkehr und die Anlage von Rad- und Gehwegen zwischen der Maiwaldkreuzung und Memprechtshofen und weiter nach Gamshurst. Der Neubau eines Kreisverkehrs an der Einmündung der beiden Kreisstraßen K5308 und K5310

in Oberachern ist ebenfalls für 2017 geplant. Weitestgehend abgeschlossen sind die Planungen für den Radweg zwischen Offenburg-Bühl und Offenburg-Weier. Hier soll in der ersten Jahreshälfte 2017 mit dem Bau begonnen werden. Für den Neubau der Kreisstraße zwischen Fischerbach und Haslach mit Radweg hat die Kreisverwaltung im Doppelhaushalt 2017/18 die kompletten Planungsmittel und eine erste Rate für den Grunderwerb vorgesehen.

Die Planung der Ortsumfahrung Zusenhofen-Nußbach kann bis Ende 2018 ebenso weitestgehend fertiggestellt werden. Planungsmittel sollen auch für das Großprojekt Neubau der Kreisstraßen K5344 und K5345 in Lahr, Ettenheim, Mahlberg und Kippenheim als bahnparallele Trasse bereitgestellt werden. Bereits begonnen

hat der Ausbau der Kreisstraße zwischen Rheinbischofsheim und Wagshurst und der Bau eines Rad- und Gehwegs. „Hier planen wir mit dem Abschluss der Baumaßnahmen in der ersten Jahreshälfte 2017“, so Gäbler. „Die Straßenunterhaltungsmittel von einer Million Euro sollen 2017 nahezu komplett in die restliche Erneuerung der Fahrbahndecke und in Schutzplanken- und Felssicherungsarbeiten an der K5370 zwischen Oppenau, Allerheiligen und Rухenstein fließen“, sagte Gäbler.

Im darauffolgenden Jahr steht dann vorrangig die Sanierung von Brücken auf dem Programm. Außerdem sollen für eine Million Euro neue Fahrbahndecken an Kreisstraßen errichtet werden. Der Etat wird Teil des Haushaltsplanentwurfs 2017/2018, über den der Kreistag im Dezember entscheidet.